

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine erstklassige, alteingeführte politische Tageszeitung mit großem Abonnentenstamm samt Druckerei und Grundstück. Das vorzügliche Objekt bietet einem erfahrenen Fachmanne ein weites Arbeitsfeld mit reichem Ertrag. Kaufpreis 550 000 M.

Nur Herren mit den nötigen Kenntnissen und Mitteln erhalten. gegen Zusicherung strengster Discretion nähere Auskunft.

Stuttgart, Königsstraße 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Wegen Gesundheitsrückichten u. vorgerückten Alters des Besitzers eine solide, über 70 Jahre alte Sortiments- und Verlagsbuchhandlung in einer vielbesuchten Universitätsstadt. Das Geschäft erfreut sich eines ausgezeichneten Rufes und nimmt in den von ihm gepflegten Disciplinen eine führende Stellung ein; vorzügliche Kundschaft (Juristen, Geistliche, der höhere Adel, große Bibliotheken etc.). Der durchschnittliche Gewinnüberschuss beträgt 17 635 M. pro Jahr, die realen Werte (einschließlich der Forderungen) ca. 100 000 M. — Kaufpreis, je nach Ausfall der Inventur, 140—150 000 M. mit hälftiger Anzahlung.

Das schöne Objekt eignet sich vorzugsweise für einen Herrn katholischer Konfession.

Stuttgart, Königsstraße 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Das Antiquariatslager eines altangesehenen Geschäftes in herrlich gelegener süddeutscher Universitätsstadt. Mit dem Bücherlager und dem dazu gehörigen Zettelkatalog wird auch die Liste der Antiquariatskunden abgegeben. Kaufpreis 22 000 M., Barzahlung erwünscht. Für Reflektanten stehen Kataloge zu Diensten; auch kann das Lager eingesehen werden.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Wegen hohen Alters des Inhabers eine alte Buchhandlung mit katholischer Kundschaft in angenehmer kleinerer Stadt Süddeutschlands. Das Geschäft ist seit über 25 Jahren im Besitze des Verkäufers und hat eine langjährige, sichere Kundschaft. Reingewinn über 3000 M. pro Jahr. Reale Werte 6000 M.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine gute, vielbeschäftigte Buchdruckerei mit reichhaltigem und modernem Schriftenmaterial und zum Teil ganz neuen Maschinen nebst sehr rentablem Formularien- und Adressbuch-Verlag; alte und treue Kundschaft, viele amtliche Arbeiten. Reingewinn über 6000 M. Kaufpreis 30 000 M. Anzahlung 20 000 M.

Stuttgart, Königsstraße 38.

Hermann Wildt.

Landwirtschaftl. Wochenzeitung

im 18. Jahrgange, Organ von über 20 Genossenschaften, wegen Krankheit des Besitzers sofort sehr preiswert zu verkaufen. Jeglicher Besitzer bleibt mit Kaufsumme, event. als stiller Teilhaber dabei. Eingearbeitetes Personal vorhanden. Gef. Angebote unter # 1221 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kleiner Verlag,

umfass. eine illustr. Monatsschrift im 4. Jg., Prachtwerke u. Romane etc. ist zu verkaufen. 20 000 M. sind zur Uebernahme erforderlich. Der Besitzer bleibt eventuell Teilhaber.

Zuschriften unter K. P. 937 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Kaufgesuche.

Für tüchtigen, kapitalkräftigen, jungen Buchhändler suche ich ein grösseres und rentables Sortiment in grösserer Stadt Mittel- oder Norddeutschlands zu kaufen. Zu jeder gewünschten Auskunft bin ich gern bereit; auch ist mein Klient zu Kantate in Leipzig persönlich zu sprechen. Angebote erbitte unter S. D. # 204.

F. Volckmar in Leipzig.

Rentable Buch- und Kunsthandlung

(auch Nebenbranchen) mit großer, fester Kundschaft zu kaufen gesucht.

Nur Angebote von den betreffenden Geschäftsinhabern unter Namensnennung werden berücksichtigt. Strengste Discretion wird gewahrt.

Briefe unter 1173 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Rentable, illustr. Familienblätter, auch Fachzeitschriften mittleren u. grösseren Umfangs suche ich zu kaufen.

Leipzig. Julius Hobeda.

Teilhabergesuche.

Teilhabergesuch.

Buch- und Kunsthandlung mit wissenschaftlichem Antiquariat und gut gehendem Verlage, über 80 Jahre bestehende Firma, die sich des angesehensten Rufes erfreut, sucht wegen ständig wachsenden Umfangs zur Entlastung seines Besitzers unter günstigen Bedingungen einen strebsamen, ersten Mitarbeiter mit regstem Geschäftsinteresse zur Beteiligung am Geschäft.

Umsatz im letzten Jahre 180 000 M. bei einem Reingewinne von 20 000 M. Das Geschäft ist konkurrenzlos und sehr ausdehnungsfähig. Es wird nur auf eine tüchtige Arbeitskraft mit streng solidem Charakter reflektiert und Auskunft nur an Selbstreflektanten unter Discretion erteilt.

Angebote unter Nr. 1222 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Teilhaber.

Für ein gross angelegtes populäres Unternehmen, dessen Herstellungskosten im Betrage von rund 250 000 M. innerhalb vier Jahren amortisiert werden konnten, wird für Herbst l. J. ein Kommanditär oder ein Teilhaber mit ca. 30 000 M. Einlage gesucht.

Das Unternehmen — hochangesehen und absolut konkurrenzlos — ist bei sorgfältigem Ausbau auf Jahre hinaus rentabel.

Bei Beginn des Gesellschaftsverhältnisses kommen keinerlei tote Werte (Verlagsrechte, Platten) als Aktiva in die Bilanz, sondern lediglich die Vorräte zu ihren Druckpreisen ohne anteilige Kosten für Honorar und Plattenherstellung.

Da die Einlage innerhalb der ersten 18 Monate zurückgezahlt werden kann, so eignet sich das Objekt auch für Herren, die ihr Kapital vorübergehend nutzbringend anlegen wollen. Jedenfalls kann von vornherein damit gerechnet werden, dass zwei Drittel der Bruttoeinnahmen abzüglich Geschäftsspesen zur Tilgung der Kapitaleinlage verwendet werden können, während ein Drittel zur Ergänzung des Lagers dienen müsste. Umsatz 1900: 65 000 M.

Angebote, denen der Nachweis beigelegt sein müsste, dass das verlangte Kapital vorhanden ist, befördert die Geschäftsstelle d. B.-V. unter 1168.

Fertige Bücher.

Wien, Mitte April 1901.

Ⓢ In unserem Verlage erschien soeben:

Das Recht des Erfinders in Oesterreich

nach dem Gesetze vom 11. Jänner 1897.

Systematisch dargestellt mit vergleichender Berücksichtigung des deutschen und anderer Patentrechte des Auslandes.

Von

Ernst Bettelheim,

k. k. Gerichtsadjunct in Wien.

Gr. 8°. (VI, 360 S.)

Broschiert 7 M.; gebunden 8 M. 20 S.

Die vorliegende Arbeit bietet die erste umfassendere und eingehende wissenschaftliche Behandlung des Erfinderrechtes in Oesterreich nach seiner Reform im Jahre 1897 und knüpft an das Erfinderrecht des Deutschen Reiches an, wobei jedoch insbesondere jene Partien, in denen das österreichische Recht vollkommen originell ist, entsprechend hervorgehoben erscheinen.

Bei den lebhaften Wechselbeziehungen, die bezüglich des Erfinderrechtes insbesondere zwischen Oesterreich und Deutschland bestehen, wird das Werk auch im Deutschen Reiche reges Interesse erwecken und mannigfache Abnehmer finden.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Manz'sche K. u. K. Hof-Verlags- u. Universitäts-Buchhandlung.